

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Beförderung zum Oberst (1893) und Ernennung zum Regimentskommandanten in Troppau (1895) 26.

Veretzung nach Triest und Ernennung zum Generalmajor (1899) 26.

Die Schrift: 'Über die Gefechtsausbildung der Infanterie' (1900). Über den Erfolg im Kriege 26—28. Die moderne Infanterietaktik 28—29. Über wahre und falsche Strammheit 29. Die Truppenführung als Kunst. Ein Ausspruch Napoleons I. 30—31.

Abhandlung über den Burenkrieg (1903) 31.

Die Bedeutung der Zahlen im modernen Kriege. Voraussetzung eines gleichzeitigen Krieges gegen zwei oder drei Feinde 32. Die Möglichkeit der Führung von Massenheeren 32—33.

Über die Ausnutzung der nationalen Wehrkraft 33—34.

Die Feuererfolge der Buren und die Mißstände in ihren Reihen 34—35.

Bedeutung des einmütigen Einstehens des Volkes für sein Heer 35—36.

Conrads Reisen, besonders nach Italien 36—37.

Niedererschlagung des Aufstandes der Irredentisten in Triest (Februar 1902) 37.

Tätigkeit Conrads in Innsbruck als Divisionär und Ernennung zum Feldmarschalleutnant (1903) 38—39.

Conrad als Alpinist 39—40.

Tod der Gemahlin (29. April 1905) 40.

2. Chef des Generalstabes im Frieden und im Weltkrieg. 1906—1915.

Berufung Conrads zum Erzherzog Thronfolger Franz Ferdinand, der ihm die Stelle als Chef des Generalstabes der gesamten bewaffneten Macht anbietet. Gründe von Conrads Ablehnung (Oktober 1906) 41—42.

Ernennung zum Chef des Generalstabes der gesamten bewaffneten Macht (November 1906) 42.

Urteile über den neuen Generalstabschef und dessen bisherige Tätigkeit 42—45.

Bedeutung der neuen Stellung. Conrads Ziel 45—46.

Reorganisation der Kriegsschule. Einführung der freizügigen Manöver.

Änderungen der großen Generalstabsreisen und Generalsreisen. Bewertung der Errungenschaften der modernen Technik 46—48.

Hohe Auszeichnungen durch den Kaiser (Geheimer Rat, Eiserner Krone I. Klasse, Feldzeugmeister bzw. General der Infanterie und erblicher Freiherrnstand) 48.

Teilnahme an den Manövern in Deutschland und der Schweiz 48—49.

Conrads Sorge für die Vermehrung der Truppenbestände, der Entwicklung der Artillerie und der Sicherung der Südgrenzen Österreich-Ungarns 49—50.